

3. 360. a (2) Nr. 552.

**K u n d m a c h u n g.**  
In Folge Erlasses des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 26. v. M., Nr. 5835, ist an der k. k. selbstständigen Unterrealschule in Innsbruck die Stelle eines Lehrers der Physik, Chemie und Naturgeschichte zu besetzen, mit welcher der jährliche Gehalt von 600 fl. und die Vorrückung in 800 fl. und 1000 fl. C. M. nach zehn-, beziehungsweise zwanzigjähriger Dienstleistung verbunden ist.

Nach Anordnung des hohen Ministeriums wird übrigens die Besetzung dieser Stelle, wenn sich kein nach der mit dem hohen Ministerial-Erlasse vom 21. April l. J., Nr. 3676, (h. Kundmachung vom 15. Mai d. J., Nr. 4569,) herabgelangten Verschrift befähigter Candidat vorfindet, nur eine provisorische sein, den Fall ausgenommen, daß der Competent seine wissenschaftliche und didaktische Befähigung durch vorausgehende Leistungen gehörig nachweisen kann.

Die Bewerber um diese Stelle haben daher ihre Gesuche mit der Nachweisung über Religion, Alter, Geburtsort, Moralität, bisherige öffentliche Haltung, Gesundheit, Kenntnisse, Befähigung zum Lehramte an Realschulen, so wie über allfällige Sprachkenntnisse und frühere Dienstleistungen, längstens bis 15. August d. J. an die gefertigte k. k. Landeserschulbehörde zu überreichen. Innsbruck am 4. Juli 1853.

Von der k. k. Landeserschulbehörde für Tirol und Vorarlberg

3. 358. a (2) Nr. 1591.

**K u n d m a c h u n g.**  
Bei der k. k. Postöconomie-Verwaltung in Wien ist die in die IX. Diätenklasse gereichte Rechnungsführerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 1200 fl. nebst einem Quartiergehalte jährl 240 fl., gegen Erlag einer Caution im Betrage des Jahresgehaltes in Erledigung gekommen.

Die gehörig zu documentirenden Gesuche sind mit Angabe der Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit irgend einem Beamten der Postöconomie-Verwaltung im Wege der vorgesehnen Behörde bis 1. August 1853 bei dem hohen k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten einzubringen.

K. k. Postamt Laibach am 13. Juli 1853.

3. 359. a (2) Nr. 1592.

**K u n d m a c h u n g.**  
Für den k. k. galizischen Postdirectionsbezirk werden zwei Postaspiranten aufgenommen, welchen nach Ablauf des Probejahres und nach mit gutem Erfolge bestandener Examenprüfung die Erlangung von systemisirten Poststellen mit dem Adjutum jährlicher 200 fl., gegen Erlag einer Dienstcaution von 300 fl., in Aussicht steht.

Die nachzuweisenden Erfordernisse sind: das zurückgelegte 18te Lebensjahr, eine gesunde Körperbeschaffenheit, die Kenntniß der Landessprachen, und die mit gutem Erfolge zurückgelegten Studien an einem inländischen Ober-Gymnasium, an einer Ober-Realschule oder einer diesen beiden gleichgehaltenen Lehranstalt.

Die Bewerber um eine dieser Aspirantenstellen haben ihre gehörig documentirten Gesuche bei der k. k. Postdirection in Lemberg längstens bis 31. Juli d. J. einzubringen, und darin zu bemerken, ob, und im bejahenden Falle, in welchem Grade sie mit einem der dortländigen Postbediensteten verwandt oder verschwägert sind.

K. k. Postamt Laibach am 13. Juli 1853.

3. 356. a (2) ad Nr. 3823.

**E d i c t.**  
Vor dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird zur Sicherstellung des Brennholz-Bedarfes für die landesgerichtlichen Kanzleien und für das Untersuchungs-Gefangenhäus, auf den Winter 1853/54

am 3. August l. J. um 10 Vormittags, im Gerichtssaale eine öffentliche Minuendo-Vicitation stattfinden, wobei auch schriftliche, auf 15 kr. Stempel ausgefertigte Offerte angenommen und am Schlusse der Vicitation, ohne weiteren mündlichen Anboten statt zu geben, eröffnet werden.

Der Ausrufspreis wird auf 5 fl. 26 kr. für das harte und auf 4 fl. 50 kr. für das weiche Brennholz pr. Klafter festgestellt; jeder Vicitant hat einen Cautions-Betrag pr. 30 fl. zu erlegen. Die Bedingungen können in dem gerichtlichen Secretariate eingesehen werden.

Laibach am 12. Juli 1853.

3. 362. a (3)

**K u n d m a c h u n g.**  
Zur Vornahme der Conservations-Arbeiten in den Gebäuden der hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten wird die Minuendo-Vicitation am 25. Juli 1853, Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Amtskanzlei abgehalten werden.

Die von der k. k. Vaudirections-Rechnungs-Abtheilung adjustirten Summen betragen:

|                                 |                |
|---------------------------------|----------------|
| A. in den Civilspitals-Gebäuden |                |
| für die Maurerarbeiten . . .    | 375 fl. 40 kr. |
| „ „ Zimmermannsarbeiten . . .   | 55 „ 53 „      |
| „ „ Tischlerarbeiten . . .      | 12 „ — „       |
| „ „ Schlosserarbeiten . . .     | 6 „ 40 „       |
| „ „ Anstreicherarbeiten . . .   | 15 „ 4 „       |
| zusammen 465 fl. 17 kr.         |                |

B. im Bürgerspitals-Gebäude

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| für die Maurerarbeiten . . . | 56 fl. 50 kr. |
| „ „ Schlosserarbeiten . . .  | 10 „ — „      |
| „ „ Hafnerarbeiten . . .     | 25 „ — „      |
| zusammen 91 fl. 50 kr.       |               |

Die Unternehmungslustigen werden bei dieser Vicitation zu erscheinen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Vicitationsbedingungen bei der Direction der Wohlthätigkeits-Anstalten hier in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Direction der Wohlthätigkeits-Anstalten. Laibach am 18. Juli 1853.

3. 1022. (1) Nr. 3225.

**E d i c t.**  
Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Kallan und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgem mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kallan, Realitätenbesitzer zu Visoku, im Gerichtsbezirke Laak, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums des Garben-Zehents von 15 Huben zu Luzlmah, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den 10. October d. J. Früh 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Herrn Dr. Anton Rak als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre allfälligen Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 12. Juli 1853.

3. 1006. (2) Nr. 6042.

**Concurs-Verlautbarung**  
Zur Wiederbesetzung des erledigten Hebammendienstes für die Localie Atria, in der Ortsgemeinde Neupölland im Steuerbezirke Laak, wird der Concurs bis Ende Juli d. J. ausgeschrieben.

Jene Hebammen, welche um diesen Posten, mit welchem eine jährliche Remuneration von 24 fl. C. M. aus der Bezirkscassa verkunden ist, sich bewerben wollen, haben ihre mit dem Diplome und Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche bis letzten Juli d. J. bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 7. Juli 1853.

3. 1029. (1)

**B a u - V i c i t a t i o n .**

Von dem Vorstande der Stadtgemeinde Neustadt wird hiemit bekannt gemacht, daß für den Zubau des Schulgebäudes Behufs des Obergymnasiums und der Adaptirung der Wohnlocalitäten im Franziskanerkloster in Neustadt, am 26. d. M. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei eine Minuendo-Versteigerung abgehalten werden wird.

Laut Kostenüberschlag sind nachstehende Arbeiten, und zwar:

|                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| die Maurerarbeit f. Materiale auf   | 3259 fl. 8 kr. |
| „ Steinmeharbeit f. Materiale . . . | 31 „ 24 „      |
| „ Zimmermannsarbeit f. Materiale    | 1955 „ 21 „    |
| „ Tischlerarbeit . . .              | 226 „ 30 „     |
| „ Schlosserarbeit auf . . .         | 188 „ 40 „     |
| „ Glasarbeit . . .                  | 98 „ 24 „      |
| „ Hafnerarbeit . . .                | 90 „ — „       |
| „ Schmiedarbeit . . .               | 170 „ 40 „     |
| u. die Anstreicherarbeit . . .      | 104 „ 40 „     |

Zusammen aber auf . . . 6127 fl. 47 kr. veranschlagt.

Unternehmungslustige werden zu dieser Versteigerung mit dem Beisage eingeladen, daß die dießfälligen Bedingungen, die detaillirten Kostenüberschläge und die Baupläne täglich hieramts eingesehen werden können.

Vorstand der Stadtgemeinde Neustadt am 19. Juli 1853.

Der Gemeinderath:  
Dr. Suppanttschitsch.

3. 1020. (1) Nr. 3179.

**E d i c t**  
zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 16. December 1852 verstorbenen Kaisers Georg Sternens, von Verd Haus-Nr. 61, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den 5. August lauf. Jahrs Früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als in so fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 20. Mai 1853.

3. 1017. (1) Nr. 2765.

**E d i c t.**

Da bei der auf den 9. Juli l. J. bei diesem Gerichte angeordneten ersten Tagsatzung zur executiven Freilietung des, dem Georg Stoppa von Kerisdorf gehörigen, im vormaligen Herrschaft Thurnam-Harter Grundbuche sub Berg-Nr. 377 vorkommenden, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten Weingartens in Schernberg, kein Kaufstücker erschienen ist, so hat es bei den auf den 9. August und 10. September l. J., früh um 9 Uhr festgesetzten weiteren Freilietungstagsatzungen sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 11. Juni 1853.

3. 1021. (1) **E d i c t.** Nr. 2337.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Josef Domladis von Feistritz in die executive Feilbietung der, dem Andreas Zel von Killenberg gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Halbhube, wegen dem Ersteren aus dem Vergleiche vom 12. November 1848 schuldigen 80 fl. 33 kr. c. s. c. gewilliget, und es seien der Vornahme wegen die Tagsetzungen auf den 24. August, 24. September und 24. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei dieses k. k. Bezirksgerichtes mit dem Beifügen angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Tagsetzung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts in den Amtsstunden eingesehen werden.

Feistritz am 19. April 1853.

3. 953. (2) **E d i c t.** Nr. 3162.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es habe Josef Kosman von Pivoje, wider Elisabetha Pippan, Markus, Franz, Martin, Josef und Agnes Svetlin, dann deren Mutter N. Svetlin, sämmtlich unbekanntem Aufenthalte, die Klage auf Verjähr- und Erbschaftklärung des aus der Heirathsabrede vom 28. Juni 1798, auf seiner im Grundbuche Gellachstein (Sheladnig) sub Urb. Nr. 20, vorkommenden Realitäten 28. Juni 1798 hattenen Saapost für Elisabetha Pippan, pto. Heirathsgutes pr. 100 fl. k. W., für N. Svetlin, pto. Lebensunterhalt und für die übrigen Interessen pto. Erbseinerfugung a 3 fl. d. W. angebracht. Den Beklagten wurde Hr. Peter Tabernik von Pivoje als Curator bestellt, und es werden dieselben hievon mit dem Anhang in Kenntniß gesetzt, daß sie zu der hierüber auf den 19. September l. J. angeordneten Verhandlungssatzung persönlich, oder durch einen legal Bevollmächtigten erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe mittheilen sollen, widrigens dieser Rechtsgegenstand mit dem Letztern gerichtsmäßig ausgetragen werden würde.

Egg am 18. Juni 1853.

3. 954. (2) **E d i c t.** Nr. 3163.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Lorenz Kravitz von Kraven, wider Anton Leuz aus Krainberdu, die executive Feilbietung der im Grundbuche des Gutes Bischofslack sub Urb. Nr. 83 und der Pfarrgilt Stein sub Urb. Nr. 79, 80 und 81 vorkommenden Realitäten, im Schätzwerthe pr. 965 fl. 20 kr. zu Krainberdu, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. October 1851, Nr. 4454, schuldigen 390 fl. c. s. c. bewilliget worden. Es werden daher des Vollzuges wegen drei Termine, auf den 1. August, 2. September und 3. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß die Veräußerung nur bei der 3. Tagsetzung stattfinden.

Die Grundbuchs-Extracte, die Schätzung und Licitationsbedingnisse können hierorts eingesehen werden.

Egg am 18. Juni 1853.

3. 955. (2) **E d i c t.** Nr. 2999.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Johann Stofiz von St. Weit, wider Thomas Krall von Katschke, die executive Feilbietung der Forderung des Letzteren pr. 300 fl., aus dem Ehevertrage ddo. 3. Juli 1837, intabulirt auf der im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb. Nr. 26 Nr. 14 vorkommenden Halbhube des Andreas Krall in Katschke, wegen aus dem Urtheile vom 5. Februar l. J., 3. 670, schuldigen 8 fl. 8 kr. c. s. c. bewilliget worden. Es werden demnach des Vollzuges wegen zwei Termine auf den 1. und 18. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß diese Forderung bei der zweiten Tagsetzung auch unter dem Nennwerthe veräußert werden würde.

Der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Egg am 14. Juni 1853.

3. 956. (2) **E d i c t.** Nr. 3172.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Lentsch von Doufsu, die executive Feilbietung der im Grund-

buche der Herrschaft Kreuz sub Nr. Nr. 425, Urb. Fol. 582 vorkommenden  $\frac{3}{4}$  Hube des Georg Jamschek in Bischke, im Schätzwerthe pr. 1089 fl., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24. Mai 1850, 3. 2285, schuldigen 123 fl. 16 kr. c. s. c. bewilliget werden. Es werden daher des Vollzuges wegen drei Termine, auf den 3. August, 2. September und 3. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß eine Veräußerung unter der Schätzung nur bei der 3. Tagsetzung stattfinden. Die Schätzung, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können hierorts eingesehen werden.

Egg am 18. Juni 1853.

3. 957. (2) **E d i c t.** Nr. 2513.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Johann Leuz von Lusthal, wider die Johann Ruprecht'schen Erben von Bischke und Georg Jamschek in Koboschna, die executive Feilbietung der, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 582, Rectif. Nr. 425 vorkommenden, auf Letzteren vergewährten  $\frac{3}{4}$  Hube in Bischke, im Schätzwerthe von 1208 fl. 55 kr., wegen aus dem Urtheile vom 21. April 1852, Nr. 2159 schuldigen 30 fl. c. s. c. bewilliget, und es seien des Vollzuges wegen drei Termine, auf den 3. August, 2. September und 3. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß eine Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Tagsetzung Statt finde.

Die Schätzung, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Egg am 15. Mai 1853.

3. 1001. (2) **E d i c t.** Nr. 6335.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gegeben, daß am 8. und 29. August, dann 12. September d. J., und nöthigen falls an den darauf folgenden Tagen, jedesmal um 9 Uhr Vormittags, im Hause beim Kaiserwirth in der St. Peters-Worstadt Nr. 141 und 142, die Versteigerung von Fahrnissen, im Schätzwerthe von 417 fl. 37 kr., Statt finden wird, und daß die zu veräußernden Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Laibach den 8. Juli 1853.

3. 1001. (3) **E d i c t.** Nr. 3052.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Michael Čampel von Hrieb, in die executive Feilbietung der auf Namen Josef Pečjak vergewährten, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Tomo VII, Folio 52 vorkommenden Katsche Consc. Nr. 7 zu Hrieb sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 14 fl. 1 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, als:

der 1te auf den 4. Juli,

der 2te auf den 4. August,

der 3te auf den 5. September d. J.,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags und zwar über Ansuchen der intabulirten Glaubiger in loco der Realität zu Hrieb mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der 3ten Feilbietungstagsetzung auch unter dem Schätzwertthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Seisenberg am 8. Mai 1853.

Anmerkung. Bei der 1ten Feilbietungstagsetzung ist kein Anbot gemacht worden.

3. 985. (3) **E d i c t.** Nr. 2464.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Eschernembl wird den unbekannt wo abwesenden Erben des, am 13. Mai 1850 zu Bornschloß Nr. 83 verstorbenen Michael Staudacher hiemit erinnert:

Es habe Herr Carl Pachner aus Laibach, wider sie die Klage wegen Zahlung einer Wechselforderung pr. 488 fl. 11 kr. c. s. c. hierorts angebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 29. September l. J., früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man den Jacob Medved von Altenmarkt als Curator derselben bestellt, und sie werden hiemit aufgefordert, entweder selbst zur Verhandlung zu erscheinen, oder dem Curator die erforderlichen Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter diesem Gerichte

namhaft zu machen, widrigens mit dem aufgestellten Curator verhandelt und was Rechtens ist, erkannt würde.

Eschernembl am 5. Juni 1853.

3. 986. (3) **E d i c t.** Nr. 2187.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Eschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Paul Stefanz von Tellenavas erinnert:

Es habe Katharina Stefanz, geborne Tonke von Bornschloß, wider ihn in die Klage wegen Heirathsgutes und Widerlage pr. 110 fl. angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 16. September l. J., früh um 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man ihm den Markus Ostermann von Hirschdorf als Curator aufgestellt. Paul Stefanz wird daher aufgefordert, zur obigen Verhandlungstagsetzung selbst zu erscheinen, diesem Gerichte oder dem Curator von seinem Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, diesem die erforderlichen Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter namhaft zu machen, widrigens mit dem bestellten Curator verhandelt und was Rechtens ist, erkannt werde.

K. k. Bezirksgericht Eschernembl am 20. Mai 1853.

3. 984. (3) **E d i c t.** Nr. 2463.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Eschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Michael Persch von Mozhille erinnert:

Es habe Herr Carl Pachner aus Laibach wider ihn die Klage wegen schuldigen 279 fl. 20 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 29. September l. J., früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden sei. Da der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so wurde demselben Jacob Medved von Modille als Curator aufgestellt, Michael Persche aber aufgefordert, entweder selbst zur Verhandlungstagsetzung zu erscheinen, oder dem Curator die erforderlichen Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Vertreter zu bestellen und anher namhaft zu machen, widrigens mit dem aufgestellten Curator verhandelt und was Rechtens ist erkannt würde.

Eschernembl am 5. Juni 1853.

3. 996. (3) **E d i c t.** Nr. 2703.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landstraß die executive Feilbietung der, im Grundbuche Gut Aich sub Urb. Nr. 83 vorkommenden, dem Michael Banitsch von Hrovastibred gehörigen, laut Schätzungsprotocolls vom 20. April l. J., 3. 1984, auf 401 fl. 30 kr. bewertheten Halbhube in Hrovastibred, wegen aus dem Urtheile ddo. 10. December 1851, 3. 4776, schuldigen Waldrechtsgebühr pr. 26 fl. 35  $\frac{1}{4}$  kr., und der Gerichtskosten pr. 3 fl. 47 kr. c. s. c. bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 30. Juli, 30. August und 30. September l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr über Ansuchen des Executionsführers in loco rei sitae mit dem Beifügen anberaumt worden, daß obige Realität erst bei der dritten Feilbietung bei Abgang eines höhern Anbotes unter dem Schätzwertthe wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-Extract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können in den Amtsstunden hier eingesehen werden.

Gurkfeld am 8. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Schuller.

3. 960. (3) **E d i c t.** Nr. 2205.

Das k. k. Bezirksgericht I. Classe in Treffen gibt hiermit bekannt:

Es sei in der Executionsfache des Hrn. Johann Nep. Schaffer von Weinbüchel, gegen Andreas Illovar von Lipnik, wegen schuldigen 102 fl. c. s. c., zur Veräußerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche von Landpreis sub Top. Nr. 26 vorkommenden, in Lipnik gelegenen, auf 64 fl. 50 kr. bewertheten Bergrealität die Tagsetzung im Orte der Realität den 30. Juli, 30. August und 30. September d. J., Vormittags um 9 Uhr angeordnet worden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen, daß die obige Realität erst bei der dritten Feilbietungstagsetzung auch unter dem Schätzwertthe zugeschlagen wird, und jeder Licitant ein Badium pr. 20 fl. zu erlegen hat.

Schätzungsprotocoll, Grundbuchs-Extract und Licitations-Bedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Treffen am 26. Juni 1853.